Nachhaltigkeitsbericht 2022

R&M

Unsere Mission –
«We enable sustainability that matters.»

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des CEO
Nachhaltigkeit im Unternehmen verankert 4

Firmenporträt
Connectivity that matters 6

Unser Einfluss
Starke Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung 8

Strategie und Grundsätze der Berichterstattung
Initiative und Transformation beschleunigen sich 10

Corporate Governance
Code of Conduct und ethische Werte tiefer verankert 14

Fokus Mensch
High Performance und modernes Personalmanagement 16

Lieferkette
Lieferanten gehen den Weg mit uns gemeinsam 20

Umweltmanagement / CO_2-Bilanzierung
Kompetenz und Erfolg im Umweltmanagement 24

Impressum

Layout: inch, Natalie Schnetzler, Wetzikon

Text: damm.com, www.damm.com.de

Druck: Druckerei Sieber AG, www.druckerei-sieber.ch

Herausgeber
Reichle & De-Massari AG
Binzstrasse 32, CHE-8620 Wetzikon, Schweiz
www.rdm.com, erica.monti@rdm.com,
silvia.bruellhardt@rdm.com

041.0677

Nachhaltigkeit
im Unternehmen verankert

Nachhaltigkeit motiviert. Das erleben wir in der ganzen R&M-Gruppe.
Im Jahr 2022 haben wir dank wachsender Motivation zügig wichtige Meilensteine erreicht. Unser Nachhaltigkeitsmanagement gelingt immer professioneller und bringt nachweisbare Erfolge.

«Netzwerkinfrastrukturen haben nachhaltige Effekte auf Gesellschaft und Lebensbedingungen. Sie verbinden Kulturen. Sie können den Menschen zu einer besseren Bildung und einer guten medizinischen Versorgung verhelfen. Sie können helfen, Energie effizienter zu nutzen sowie Klima und natürliche Ressourcen zu schonen.»

Weltweite Unruhe und bedrückende Ereignisse lenkten im Berichtsjahr von einer gemeinsamen und wichtigeren Sorge ab: der Nachhaltigkeit. Wir dürfen den Schutz der Umwelt, Ressourcen und Menschlichkeit nicht aus den Augen verlieren. Ebenso müssen wir für ein ehrliches Business eintreten.

Vor allem den Klimaschutz halten wir für die grösste und dringendste gesellschaftliche Herausforderung der nächsten Jahrzehnte.

Unsere Verantwortung

Als globaler Akteur im ICT-Sektor fühlt sich R&M heute mehr denn je mitverantwortlich für eine ethisch, sozial und ökologisch ausgewogene, nachhaltige Entwicklung. Sie ist eingebettet in die Kultur unseres wachstumsorientierten, aber auch verantwortungsbewussten und unabhängigen Familienunternehmens. Die 2021 eingeführte erweiterte Nachhaltigkeitsstrategie mit vier Handlungsfeldern und ambitionierten Zielen stärkt R&M.

Laufend synchronisieren wir unsere Wachstums- und Nachhaltigkeitsstrategien mit den 17 UN-Zielen und den zehn Prinzipien des UN Global Compact. Massgeblich sind globale Standards für Umweltmanagement und Arbeitsplatzsicherheit, EU-Direktiven zum Abfallmanagement und Leitlinien entscheidender Initiativen wie GRI, SBTi und GHG Protocol.

R&M hat im Berichtsjahr 2022 auf den vier Handlungsfeldern einige wichtige Meilensteine erreicht.

Weitere Meilensteine

Die Motivation für Nachhaltigkeitsprojekte wächst auf vielfältige Weise. Sie führt etwa dazu, dass in Indien ein erster «R&M-Wald» entsteht. Er wandelt Treibhausgas in Sauerstoff, bindet Feuchtigkeit, produziert fruchtbaren Boden und verschafft Landwirten eine Existenzgrundlage.

Einer der Meilensteine im Jahr 2022: Erstmals weist R&M eine plausible CO_2-Bilanz im Sinne der SBTi aus (Seite 26).

Die R&M-Produktionsstätten sind zu 90% nach ISO 14001 zertifiziert. Sie verfolgen ein Umweltmanagementsystem mit festen Zielen. Zwei Drittel der Werke erfüllen die ISO 45001. Sie haben ein geprüftes Gesundheits- und Sicherheitsmanagement in einem modernen Arbeitsumfeld.

Das bedeutet erfreulicherweise: R&M ist «A great place to work». Die Mitarbeiterumfrage 2022 bestätigte eine hohe Zufriedenheit. Wir führen weltweit fortschrittliche Prozesse für Nachwuchs- und Personalgewinnung, Talent-Management und Nachfolgeplanung ein (Seite 16). Besonders wollen wir Frauen befähigen und ermutigen, Führungs- und Expertenfunktionen zu übernehmen.

Grössere Transparenz

Das Umweltmanagement durchdringt zunehmend die operativen Prozesse aller 14 R&M-Werke (Seite 24). Professionalität und Transparenz nehmen zu, was die verantwortlichen Teams noch mehr motiviert. Nicht

Michel Riva

zuletzt haben wir im Berichtsjahr die Key-Performance-Indikatoren ausgebaut und justiert (Seite 13). Sie lassen zweifelsfrei Fortschritte erkennen, was EcoVadis mit dem Silver-Rating im August 2022 bestätigt hat.

Wir nutzen Feedbacks aus den Assessments und Zertifizierungen, um die laufenden Projekte und Massnahmen zu optimieren. So verbessern wir uns Schritt für Schritt und in allen Gliedern der Wertschöpfungskette. Wir wissen aber auch: R&M muss sich entschiedener den öffentlichen Anforderungen hinsichtlich Dokumentation, Transparenz und Rückverfolgbarkeit stellen.

Ziel: klimaneutral

Mittelfristig bleibt es unser Hauptziel, die betriebsbedingten Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) zu halbieren. Das wollen wir bis 2030 erreichen. Und das langfristige Ziel heisst: Spätestens 2050 wollen wir klimaneutral produzieren.

Wir verringern derzeit in markanten Grössenordnungen unseren Energie- und Rohstoffverbrauch, Transporte und Verpackungsabfall. Wo immer es wirtschaftlich vertretbar ist, setzen wir auf regenerative Energiequellen und Low-Energy-Equipment. Intensiv befassen wir uns mit der Weiterentwicklung von Ethik und Compliance (Seite 14) und verantwortungsbewusster Beschaffung (Seite 20).

An unsere Lieferanten stellen wir höhere ethische, soziale, ökologische und regulative Anforderungen. R&M-Partner wissen: Mit vereinten Kräften können wir mehr substanzielle Beiträge zu den UN-Zielen leisten. Gemeinsam fördern wir ein Ökosystem der Nachhaltigkeit. Es inspiriert und sorgt für gegenseitige Motivation, wenn zahlreiche Unternehmen sich ernsthaft bemühen, Lösungen zu finden.

Breite Unterstützung

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken für die breite Unterstützung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und die hohe Motivation aller Beteiligten. Damit können wir weiter starke Beiträge zu den Initiativen und Zielen der UN und zur Zukunft unseres Unternehmens leisten. Über unsere Fortschritte werden wir regelmässig berichten.

Michel Riva, CEO

Connectivity that matters

Globaler Anbieter von Infrastrukturlösungen für Rechenzentren, Smart Buildings und Breitbandnetze

060.2167

Connectivity that matters. Dafür steht R&M. Unsere Verkabelung, Verbindungstechnik und Infrastrukturlösungen für Kommunikations- und Datennetze bringen Anwendern weltweit entscheidende Vorteile. Sie investieren in betriebssichere, skalierbare, migrationsfähige Infrastrukturen, die über Generationen unterbrechungsfrei arbeiten. Sie erhalten Netzwerke mit garantierter und messbar überragender Performance. Damit sichern sie die Zukunft ihrer Kommunikation und Datendienste – sei es in Telekom-, 5G- und Fiber-to-the-Home-Netzen, in Büros und Smart Buildings oder in Rechenzentren.

Diesen Anspruch vertritt die Reichle & De-Massari AG (R&M) seit der Gründung im Jahr 1964. Unser Familienunternehmen befindet sich zu 100 % im Besitz von Martin und Peter Reichle, der zweiten Inhabergeneration. Der Hauptsitz ist in Wetzikon (Schweiz).

Für die digitale Ära

R&M zählt zu den weltweit führenden Herstellern und Anbietern zukunftsweisender Netzwerktechnik und wächst kontinuierlich. Qualitätsbewusst und innovationsstark decken wir die gesamte Palette der kupferbasierten und fiberoptischen Connectivity ab, erweitert durch komplette Infrastrukturlösungen.

Zu den wesentlichen Einsatzgebieten der R&M-Produkte zählen:

- Telekom, Bahnen, Mobilfunk, 5G
- Fiber to the Home und Smart Cities
- Rechenzentren von Cloud bis Edge
- Datennetze für Venues, Health Care, Administrations, Smart Buildings, Campus, Internet of Things

Software für das automatisierte Management von Netzwerkinfrastrukturen ergänzt das Portfolio. Aufgrund der zunehmenden Komplexität der Netzwerke unterstützt R&M die Märkte mit eigener Expertise bei Planung, Engineering, Customizing, Qualitätssicherung, Logistik und technischem Support. Wir sehen uns als Know-how-Partner und Trusted Advisor in der digitalen Transformation der Gesellschaft.

International präsent

In der Schweiz und in Deutschland ist R&M führender Ausrüster und Systemanbieter für Kommunikationsnetze. In Europa, dem Mittleren Osten sowie in Asien zählen wir zu den Top-Anbietern. In China, Nord- und Südamerika bauen wir den Markt auf.

In mehr als 40 Ländern arbeiten lokale Marktorganisationen. Sie bieten länderspezifisch Verkauf, Beratung, Training und Support an.

Die weltweit 14 eigenen Werke und die zentral geleitete Supply Chain bilden die operative Basis des Erfolgs. Unsere Werke befinden sich am Hauptsitz in Wetzikon sowie in Bulgarien, Brasilien, China, Deutschland, Dubai, Indien, Italien, Polen, Saudi-Arabien, Tschechien und in den USA. Im Berichtszeitraum wurde der Schrank- und Housing-Hersteller Tecnosteel S.r.l. in Brunello, Italien, akquiriert. R&M beschäftigt weltweit 1700 Arbeitskräfte.

Gute Nachfrage

Mehrere Herausforderungen gleichzeitig prägten das Berichtsjahr 2022. Auf die Phase der Pandemie folgten der Krieg in der Ukraine, Lieferengpässe, Preiserhöhungen sowie Währungsschwankungen, in Kombination mit Inflation und Rezessionssignalen. Dennoch blieb die Nachfragesituation gut. Wir verfolgten weiterhin konsequent unsere Neuausrichtung als Lösungsanbieter.

Mit dem aktuellen Umsatz von CHF 297,9 Mio. zählt R&M zu den 500 grössten Unternehmen der Schweiz. Die Kennzahlen entstammen dem Geschäftsbericht 2022, der auf unserer Website zum Download bereitsteht. Der Geschäftsbericht konsolidiert die Ergebnisse aller Tochtergesellschaften. Die Bilanzierung erfolgt gemäss Swiss GAAP FER. Wir veröffentlichen die Bilanz freiwillig und im jährlichen Rhythmus. Die Bilanzprüfung erfolgt durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die finanzielle Situation von R&M ist solide. Dun & Bradstreet bewertet uns in seinem D&B Certificate mit dem niedrigsten Risikoindikator 1.

Auf einen Blick

Kompetenzen
Connectivity, Netzwerktechnik
Kupfer- und Glasfaserverkabelung
Netzwerkmanagement, DCIM
Engineering, Customizing
Training, Qualitätssicherung

Geschäftsfelder
Public Networks
Local Area Networks
Data Center
OEM, Cable, Components

CHF 297,9 Mio.
Umsatz

1700
Arbeitsplätze

40
Länder

1964
Gründung

100 %
privat

14
Werke

3000
zertifizierte Partner

Verkaufserlös international
Der ausserhalb der Schweiz erzielte Umsatz betrug 82 % des Gesamtumsatzes.

Entwicklungsaufwand
Durchschnittlicher Entwicklungsaufwand während der letzten 5 Jahre: 3,2 % des Umsatzes, generiert durch 4 % der Mitarbeitenden.

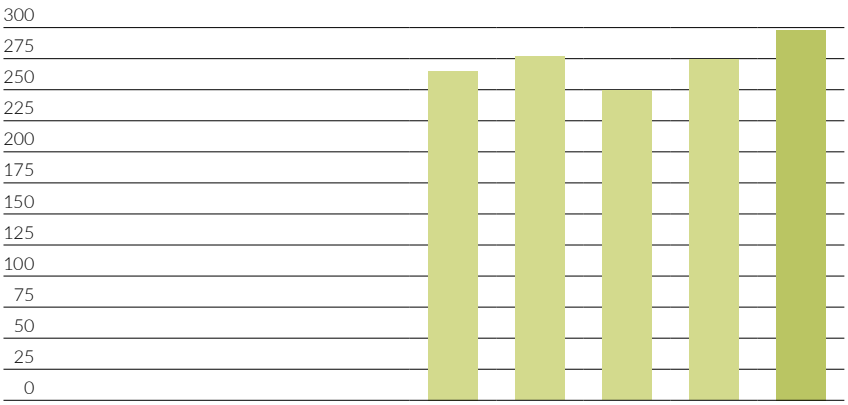
Innovationskraft
17 % des Umsatzes wurden mit Produkten erzielt, die jünger als 3 Jahre sind.

Mitarbeitende
FTE per 31.12.2022: total 1700 (inkl. Temporärmitarbeitende).

«Integrierte Infrastruktur-lösungen von R&M machen wichtige Netzwerkprojekte schneller, leichter und flexibler.»

Kennzahlen

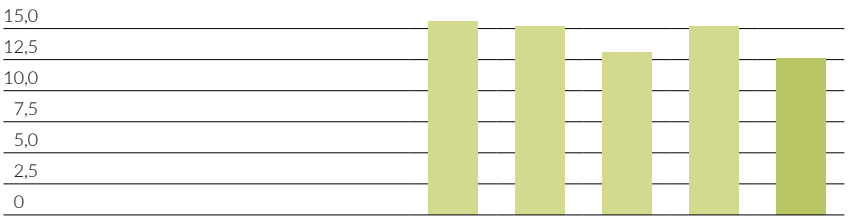
	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatz					
in Mio. CHF, konsolidiert	265,1	276,7	249,5	274,2	297,9



Wachstum					
in % gegenüber Vorjahr	14,2 %	4,4 %[1]	–9,8 %[2]	9,9 %[3]	8,6 %[4]

(wechselkursbereinigt: [1] +6,8 %, [2] –4,9 %, [3] +10,6 %, [4] +12,6 %)

EBIT					
in Mio. CHF, konsolidiert	15,6	15,2	13,1	15,2	12,6



in % des Umsatzes	5,9 %	5,5 %	5,2 %	5,5 %	4,2 %

Starke Beiträge
zu einer nachhaltigen Entwicklung

R&M bewegt sich in einem fortschrittlichen und verhältnismässig wenig belastenden Technologieumfeld. Dennoch trägt R&M als globaler Akteur im ICT-Sektor eine Mitverantwortung für eine nachhaltige und positive Entwicklung der Auswirkungen unseres Geschäftsbetriebs auf Umwelt, Menschen und Wirtschaft.

Mit dem CSER-Reporting legen wir die erkennbaren Auswirkungen unseres unternehmerischen Handelns, unsere Beiträge und Einflussmöglichkeiten (Impacts) offen. Für R&M ist es seit jeher zentral, Wachstum und Effizienz mit ethischer, sozialer und ökologischer Verantwortung in Einklang zu bringen. R&M misst und dokumentiert die Auswirkungen unseres Geschäftsbetriebs systematisch und bewertet sie regelmässig neu. Dabei lassen sich Chancen, Mängel und Risiken zeitnah erkennen. Massnahmen können zügig angepasst werden. Sechs Massstäbe sind dabei für uns wesentlich:

- Eigene Nachhaltigkeitsziele und Key-Performance-Indikatoren (KPI)
- Für R&M relevante Ziele aus dem UN-Rahmenwerk (17 SDG)
- 10 Prinzipien des UN Global Compact
- EcoVadis-Assessments
- GRI-Standards
- Anliegen unserer Stakeholder

Produkte mit hohem Nutzwert

Zunächst sollen die Impacts der Produkte betrachtet werden. R&M bewegt sich verhältnismässig in einem fortschrittlichen und überwiegend wenig belastenden Technologieumfeld – mit Ausnahme des Marktsegments Rechenzentren. Der Energieverbrauch von Rechenzentren ist enorm hoch, entsprechend zentral ist deren Energieeffizienz. R&M arbeitet an Technologien, um den Energieverbrauch von Rechenzentren weiter zu reduzieren.

Unsere Produkte für Netzwerkinfrastrukturen unterstützen Gesellschaft und Wirtschaft darin, optimal zu kommunizieren, Wissen in Echtzeit zu teilen und Daten sicher zu übertragen. Sie verbinden Kulturen und Gemeinschaften. Sie können zu einer besseren Bildung, wirtschaftlicher Prosperität und medizinischer Beratung verhelfen. Gute Netzwerkverbindungen ersparen klimabelastende Reisen. Wir können dadurch einen starken Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten.

R&M-Produkte bestehen zum grössten Teil aus Kunststoff und Metall, zu einem geringeren Teil aus Glas. Die Herstellung erfolgt nach industrietypischen, kontrollierten und laufend verbesserten Verfahren. Nur ein Produkt, der Analyzer für das Infrastrukturmanagement, enthält Elektronik. Die Umweltauswirkungen dieses Produkts bewerten wir als marginal. Indirekt hilft es Rechenzentren, den Energieverbrauch zu senken, da es Effizienzsteigerungen im Netzwerkbetrieb ermöglicht.

Langer Lebenszyklus

Die einmal verbauten R&M-Produkte verbleiben in der Regel mehrere Jahre, meist Jahrzehnte passiv an ihrem Platz. Sie verursachen über ihren Lebenszyklus keine relevanten Belastungen.

Durch eine modulare Konstruktionsweise sorgen wir dafür, dass sich Netzwerkteile jederzeit ergänzen, verdichten oder austauschen lassen. Die Infrastruktur muss nicht komplett erneuert werden, wenn bei der IT ein Generationswechsel ansteht. Das spart Rohstoffe.

R&M fördert den Einsatz der Fiberoptik, weil sie nachhaltig ist. Glasfaserkabel sind 85 % energieeffizienter als Kupferkabel, haben einen fünffach längeren Lebenszyklus und benötigen weniger Raum. Ebenso fördern wir Innovationen wie Single Pair Ethernet, die eine energiesparende Gebäudeautomation unterstützen.

Impacts der Produktion

Die industrielle Leistung der R&M-Werke besteht im Wesentlichen aus der Montage von Kunststoff-, Metall-, Glasfaser- und Kupferprodukten sowie Blechformung und Kabelherstellung. Ein strenges Qualitätsmanagement sorgt für fehlerfreie, sparsame, standardkonforme und somit für eine nachhaltige Fertigung.

Generell ist R&M kein Grossverbraucher von Energie, Wasser und Rohstoffen. Die Werke fallen nicht unter Störfallverordnungen und benötigen keine Gefahrgutbeauftragten. Dennoch identifizieren wir in der Produktion folgende wesentliche Themen, bei denen R&M die Impacts stark beeinflussen und verbessern kann:

- Heizung, Klimatisierung, Energieverbrauch
- Regenerative Energiequellen
- Transport, Verpackungen

Höchste Priorität hat die Aufgabe, umweltrelevante Auswirkungen der Produktion zu bestimmen und zu minimieren. Wirkungsvolle Massnahmen auf Basis von Strategie und Roadmap sind: Modernisierung von Produktionsanlagen, Standardisierung von Prozessen, Anwendung eines Umweltmanagements. Auch im Bereich der Logistik bestehen Einflussmöglichkeiten, indem Transporte minimiert und konsolidiert werden.

Stakeholder

Zu unseren Stakeholdern zählen Personen und Organisationen, auf die unsere unternehmerischen Aktivitäten direkten oder indirekten Einfluss haben. Für die folgenden wesentlichen Stakeholder-Gruppen ist unsere Nachhaltigkeit von höherer Bedeutung. R&M ermittelt ihre Anforderungen und Anliegen aus den laufenden Dialogen, Ausschreibungen und Gesetzen, Assessments, Best Practices, CSER-Fachliteratur und eigener Trend- und Marktbeobachtung.

- Kunden, Auftraggeber, Key Accounts in den Märkten: LAN, Smart Building, Public/Mobile Networks, Data Center
- Fachplaner, Installateure, Projektleiter
- Händler, Distributoren, Logistikpartner
- Strategische und lokale Lieferanten
- Mitarbeitende, ihre Familien, Lernende
- Shareholder, VR, Board und Kader
- Fachverbände, Normengremien
- Schulen, Berufsschulen, Hochschulen
- Nachbarn, Kommunen und ihre Organe
- Behörden, Umwelt- und Arbeitsschutz
- Auditoren, Zertifizierungsdienstleister
- Lokal-, Wirtschafts- und Fachmedien

Unser Einfluss

Stakeholder und ihre Anforderungen an R&M

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlich neuen Ansprüche von Stakeholdern erkannt.

Verpackung optimieren

Wesentliche Optimierungschancen sehen wir im Bereich Verpackungen. Die üblichen Kartonagen, Folien und Füllstoffe verursachen ein hohes Transportvolumen. Kunden müssen sich nach lokalen Bestimmungen um Recycling oder Entsorgung kümmern. R&M verwendet Verpackungsmaterialien, die sich nach gesetzlichen Standards gefahrlos entsorgen lassen. Daher sind die Auswirkungen zunächst gering. Dennoch lassen sie sich weiter verringern. Ansätze, die wir verfolgen: Rücknahme- und Recyclingkonzepte, kompaktere und wiederverwendbare Verpackungen, Einsatz alternativer und recycelter Materialien.

Hohes Niveau erreicht

Bei Arbeitsbedingungen, Ausbildung, Recruitment, Karrieremöglichkeiten, Gesundheitsförderung und HR-Management hat R&M ein hohes Niveau erreicht. Dennoch haben wir Handlungsbedarf identifiziert:
Wesentliche Aufgabe ist, globale HR-Standards zu implementieren. Die Konformität mit ILO-Standards, ISO 14001 und ISO 45001 muss vollständig hergestellt und transparent dokumentiert werden.
Weitere Einflussmöglichkeiten: Gleichstellung und Diversität in allen Kategorien nachhaltig sicherstellen, Frauenquote anheben, Frauen für technische Berufe gewinnen, «Corporate Volunteering»-Programme z. B. im Bereich Naturschutz ausbauen.

Ähnliches gilt für die Corporate Governance. R&M hat ein hohes Niveau der Business-Ethik erreicht. Regelmässig angewendet werden: Code of Conduct, Compliance-Standards/-Trainings, Risikoanalysen, Due-Diligence-Prüfungen, Datenschutz, Whistleblower-Hotline, Reporting.

Einfluss auf Lieferkette

R&M arbeitet mit 179 ausgewählten Zulieferern und Logistikpartnern zusammen. Die Schwerpunkte der Supply Chain liegen in den Bereichen Kunststoffverarbeitung, Oberflächen- und Metallbearbeitung, Kabelherstellung, Verpackung, Assembling, Lager und Transport. Es bestehen weltweit nachhaltige Beziehungen, wie sich während der Pandemie (2020–2022) bestätigt hat.

Hier identifizieren wir bei mehreren Themen Einflussmöglichkeiten: Arbeitsbedingungen, Verbrauch von Energie, Rohstoffen und Treibstoffen, Entsorgung, Datenschutz, rechtlich und ethisch einwandfreies Verhalten. Es gilt, folgende Mittel im Sinne der Nachhaltigkeit konsequent anzuwenden: Code of Conduct, Fragenkatalog, Risk Assessments, Standards (ISO 14001, 45001, 27000), Lieferbedingungen, Reporting.

Initiative und Transformation beschleunigen sich

Die Nachhaltigkeitsstrategie ist im gesamten Unternehmen angekommen. Sie wird gelebt. Sie prägt unsere Erfolgsbilanz für das CSER-Berichtsjahr 2022. Motivierend wirkt die transparente Arbeitsweise.

Die Arbeit zur Förderung von Nachhaltigkeitsmassnahmen gewinnt an Dynamik. Im Jahr 2021 haben wir unsere Handlungsfelder und Prozesse konkretisiert.

Die 2022 vom Steering Committee eingeführten Key-Performance-Indikatoren (KPI) machen die Fortschritte sichtbar und vergleichbar. Diese Transparenz motiviert. Mehr und mehr Unternehmensbereiche fühlen sich angespornt zu handeln und die Nachhaltigkeitsprozesse konsequent zu leben. Jetzt zeigt sich konkreter, wie R&M starke Beiträge zu den UN-Nachhaltigkeitszielen leisten will. Über die CO_2-Neutralität hinaus können wir zunehmend weitere substanzielle Ziele und operative Massnahmen im Unternehmen verankern.

Vier Handlungsfelder

Für R&M sehen wir vier Handlungsfelder (siehe rechts). Sie wurden aus den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) abgeleitet. Für jeden Themenkomplex haben wir eigene Ziele, Meilensteine, Hauptmassnahmen, Prozesse und Einzelaktivitäten definiert. Die Verantwortlichen haben für ihre Geschäftsbereiche jeweils eine Charta formuliert.

Anhand von 25 Key-Performance-Indikatoren messen wir die Fortschritte und den Grad der Zielerreichung (Seiten 12–13).

Reporting Principles

R&M erstellt und publiziert den CSER-Report freiwillig. Das Reporting ist Teil der selbst formulierten Strategie mit den vier genannten Handlungsfeldern auf Basis der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele. Es erfolgt keine externe Validierung. Wir orientieren uns an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI).

Neben den 17 UN-Zielen und dem GRI-Rahmenwerk nutzen wir weitere Orientierungshilfen für die Strategieplanung und den Reportingprozess. Dies sind die zehn UN Global Compact Principles und die Anforderungen des EcoVadis-Assessments. Wichtig sind für R&M die jeweils relevanten Gesetze und Direktiven der Länder und Wirtschaftsräume sowie die internationalen Normen. Wir prüfen, inwiefern neue Offenlegungsregeln wie die EU Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) für R&M relevant sein werden.

Auf dieser Basis bestimmen wir die Wesentlichkeit, Materialität und Bedeutung einzelner Nachhaltigkeitsthemen für R&M. Die folgenden Schwerpunkte sind abgedeckt und werden transparent gemacht: Unternehmensprofil, CSER- und Managementansatz, Umwelt und Umweltmanagement, Beschäftigung, Soziales, Gesundheit, Ethik, Sicherheit und Supply Chain. Ab 2023 können wir zudem über die CO_2-Bilanzierung berichten.

Wir sind überzeugt, dass wir genau, ausgewogen, verständlich, aktuell und transparent im Sinne der GRI berichten. Mit der eigenen KPI-Matrix und dem EcoVadis-Assessment erreichen wir eine Vergleichbarkeit und Prüfbarkeit im Nachhaltigkeitskontext. Einzelnachweise zu Auswirkungen des Geschäftsbetriebs und der Supply Chain stellt R&M auf Nachfrage zur Verfügung.

Nachhaltigkeitsziele 2030

Die folgenden vier Handlungsfelder und ihre Ziele bilden den Kern der Nachhaltigkeitsstrategie für die Zeit bis 2030.
Das CSER-Team überprüft und verfeinert die Ziele jährlich und misst den Zielerreichungsgrad anhand der Key-Performance-Indikatoren (Seite 12–13).

Gemeinsame Ziele

R&M bekennt sich zu einer Reihe international anerkannter Vereinbarungen, Initiativen, Scorings, Kodizes und Direktiven. Wir nutzen sie als Orientierungsrahmen für die Nachhaltigkeitsstrategie und unterstützen die gemeinsamen Ziele:

UN-Agenda 2030 mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung – **sie ist unser Leitbild.**

UN Global Compact mit 10 Prinzipien für nachhaltige Unternehmen – **Mitglied seit 2022.**

Global Reporting Initiative (GRI) – **Orientierung für freiwilliges CSER-Reporting.**

Science Based Targets initiative (SBTi) – **freiwillige Verpflichtung in 2022.**

Carbon Disclosure Project (CDP) Scoring – **freiwillige Offenlegung des CO_2-Ausstosses.**

EcoVadis-Assessment – **jährliches Audit mit Veröffentlichung der Zertifizierung.**

Massgeblich für den Datenschutz bei R&M: European General Data Protection Regulation (GDPR), EU Whistleblower Directive, Datenschutz-Gesetz der Schweiz.

European Code of Conduct für Energieeffizienz in Rechenzentren – **R&M ist Endorser.**

Durch Selbstdeklaration und Zertifizierungen erfüllt: nationale und übernationale Umwelt- und Sicherheitsdirektiven wie Ecodesign, REACH, RoHS, WEEE.

Modern Slavery and Human Trafficking Statement – **R&M ist Unterzeichner.**

OECD Guidelines for Multinational Enterprises.

Die folgenden Normen enthalten die wesentlichen Anforderungen, die unsere Prozesse und Massnahmen für Nachhaltigkeit erfüllen müssen:

ISO 9001 – Qualitätsmanagement
ISO 14001 – Umweltmanagement
ISO 26000 – soziale Verantwortung
ISO 27000 – geschäftliche Ethik
ISO 45001 – Sicherheit am Arbeitsplatz
ISO 50001 – Energiemanagement

Nachhaltigkeitsindikatoren

Zielführende Massnahmen, Einzelaktivitäten und Grundlagen für die Wirkungsmessung

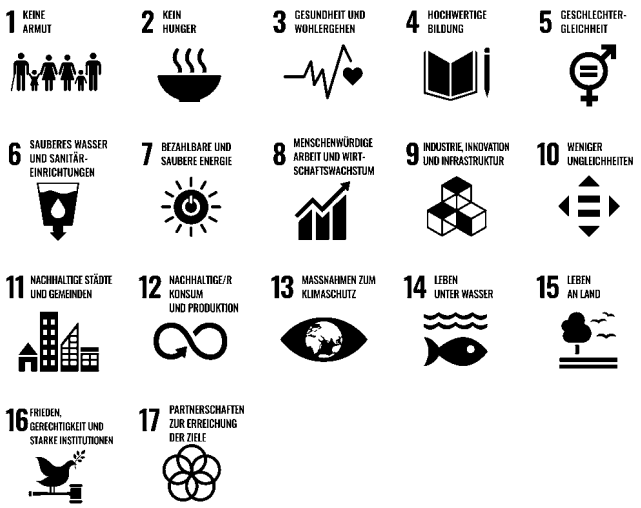
Dem nachhaltigen Handeln bei R&M liegt seit 2020 eine ganzheitliche Strategie zugrunde. Das CSER Steering Committee hat gemäss der Strategie 34 zielführende Hauptmassnahmen, Meilensteine, 25 Prozesse und ca. 60 Einzelaktivitäten und -aufgaben für die Zeit bis 2030 definiert. Sie werden seit 2021 schrittweise ins Management und Controlling, in die Personalführung und in den laufenden Betrieb implementiert.

Die Hauptmassnahmen veröffentlichen wir auf unserer Website, (Unterseite: Unternehmerische Verantwortung) in unserer «Sustainability Roadmap 2030». Sie teilen sich auf in:

- Umwelt
- Soziales
- Business-Ethik
- Supply Chain

Im Berichtsjahr hat das Committee 25 Key-Performance-Indikatoren (KPI) konsolidiert verabschiedet und als Datenbank eingerichtet. Die KPI gelten global. Alle R&M-Standorte geben ihre Messwerte über ein zentrales Front-End ein.

Jetzt lassen sich Wirkung und Fortschritt der CSER-Massnahmen und -Prozesse mit nachvollziehbaren Daten dokumentieren (siehe Tabelle). Erkenntnisse fliessen unmittelbar in die Planungen und das Umweltmanagement ein. Die Publikation der Zielerreichungsgrade spornt Mitarbeitende an, weitere Erfolge zu erzielen. Im Jahr 2023 expandieren, verfeinern und vervollständigen wir die KPI-Matrix.



KPI-Matrix

Nachhaltigkeitsbereiche

Umwelt- und Klimaschutz

Mitarbeitende, soziales Engagement

Ausgeprägte Business-Ethik

Nachhaltige Supply Chain

Prozess	Einheit	2022 Gesamtwert	Ziele 2023	2030	2050
Treibhausgasemissionen GHG Scope 1 und 2	CO_2e	**1950**	< 1800	< 1000	Klima-neutral
Klimaintensität GHG Scope 3	CO_2e	**N/A**	Basisdaten	Basisdaten – 50 %	Klima-neutral
Energieintensität	kWh/1 Mio. CHF Net Sales	**16 725**	< 15 500	< 11 000	< 7000
Verpackungsintensität / Papier und Karton	kg/1 Mio. CHF Net Sales	**952**	< 900	< 800	< 500
Abfallintensität	kg/1 Mio. CHF Net Sales	**1356**	< 1200	< 900	< 500
ISO-14001-Abdeckungsgrad	%	**89 %**	> 80 %	> 90 %	> 90 %
Anzahl Umweltunfälle	Anzahl	**0**	0	0	0
ISO-45001-Abdeckungsgrad	%	**66 %**	> 65 %	> 90 %	100 %
Gleichstellungsquote	%	**31,4 %**	> 50 %	> 50 %	> 50 %
Qualifikations- und Schulungsmatrix, Abdeckungsgrad	%	**89 %**	> 85 %	> 90 %	> 95 %
Sicherheit im Arbeitsumfeld	%	**1,5 %**	0 %	0 %	0 %
Auszubildendenquote	%	**1,3 %**	> 3 %	> 4 %	> 5 %
ISO-27001-Abdeckung	%	**0 %**	0 %	> 20 %	> 70 %
Trainingsstunden-Index für non-desk workers	Ausbildungsstunden/ Headcount	**38**	> 40	> 40	> 40
Trainingsstunden-Index für desk workers	Ausbildungsstunden/ Headcount	**3**	> 4	> 6	> 10
Compliance-Trainingsrate Mitarbeitende	%	**93 %**	> 95 %	> 95 %	> 95 %
ISO-9001-Compliance-Zertifizierung (Lieferanten)	%	**54 %**	> 60 %	> 80 %	> 90 %
ISO-14001-Compliance-Zertifizierung (Lieferanten)	%	**34 %**	> 40 %	> 60 %	> 90 %
ISO-27001-Compliance-Zertifizierung (Lieferanten)	%	**3 %**	> 2 %	> 30 %	> 90 %
ISO-45001-Compliance-Zertifizierung (Lieferanten)	%	**18 %**	> 20 %	> 50 %	> 90 %
Lieferanten mit formaler Code-of-Conduct-Bestätigung	%	**64 %**	> 70 %	> 89 %	> 95 %
Lieferanten mit Whistleblower-Verfahren (implementiert)	%	**19 %**	> 20 %	> 30 %	> 90 %
Lieferanten mit bestätigter Conflict-Minerals-Compliance CMRT	%	**78 %**	> 80 %	> 90 %	> 95 %
Lieferanten mit bestätigter REACH-Konformität	%	**78 %**	> 80 %	> 90 %	> 95 %
Lieferanten mit bestätigter RoHS-Konformität	%	**78 %**	> 80 %	> 90 %	> 95 %

Code of Conduct
und ethische Werte tiefer verankert

Der Unternehmenserfolg von R&M basiert auf einem nachhaltigen, fairen und vertrauensvollen Umgang mit unseren Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartnern und Lieferanten. Im Berichtsjahr stand der weiterentwickelte Code of Conduct im Mittelpunkt der Initiativen von Legal & Compliance.

Wir verbessern unsere Compliance-Regeln kontinuierlich und stellen sicher, dass sie weltweit implementiert sind und dies regelmässig geprüft wird. Kernthemen unseres Compliance-Programms sind neben dem Code of Conduct: Anti-Korruption, Anti-Kartell, Vermeidung von Interessenkonflikten und Datenschutz.

Fundamentale Compliance-Anforderungen gehören seit dem Berichtsjahr zu den Zielen und Key-Performance-Indikatoren (KPI) unserer Nachhaltigkeitsstrategie. EcoVadis honorierte unsere Bemühungen und vergab R&M im Berichtsjahr für den Bereich Compliance ein Rating, das deutlich über dem Branchendurchschnitt liegt.

Hohe Trainingsrate

Im Mittelpunkt stand 2022 der weiterentwickelte Code of Conduct. R&M hat für die Mitarbeitenden an sämtlichen Standorten einheitliche Prinzipien und Werte definiert. Themen wie das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, die Versammlungsfreiheit, Nachhaltigkeit und Diversity werden stärker betont.

In diesem Zusammenhang haben wir das globale Code-of-Conduct-Training aktualisiert und wiederholt. Mitarbeitende mit Zugang zu Computern wurden via eLearning geschult, die übrigen Mitarbeitenden via Präsenztrainings. In beiden Trainings haben wir vorwiegend mittels themenbezogener Case Studies mit Lernkontrolle geschult. R&M unternahm grosse Bemühungen, um möglichst alle Mitarbeitenden weiterzubilden. Die Trainingsrate lag im Berichtsjahr bei ca. 93 %*. Die Trainings finden jährlich statt. Zusätzlich erhalten unsere Mitarbeitenden Hilfestellungen dazu, wie sie den Code of Conduct einhalten und an wen sie sich bei Fragen wenden können.

Durch die Trainings wurde auch der 2021 eingeführte Whistleblower-Kanal SpeakUp erneut gruppenweit bekannt gemacht. Via SpeakUp können im Zweifelsfall anonyme Hinweise zu Fehlverhalten mitgeteilt werden. R&M erfüllt damit die EU-Whistleblower-Richtlinie.

Due Diligence für Agenten und Verkaufsberater

Plangemäss wurde in 2022 die Einführung von Compliance-Due-Diligence-Prüfungen für Agenten und Verkaufsberater realisiert. Der Roll-out erfolgte über Schulungen der relevanten Mitarbeitenden in allen betroffenen Tochtergesellschaften.

Unsere Lieferanten müssen sich verpflichten, den ebenfalls in 2022 aktualisierten R&M Code of Conduct für Lieferanten einzuhalten. Mehr dazu im Kapitel Supply Chain, Seite 20/21. Um potenzielle Risiken in unserer Lieferkette zu identifizieren, prüfen wir aktiv, ob sich die Lieferanten an unsere Vorgaben halten.

Vorrang für Datenschutz und Cybersecurity

Im Berichtsjahr haben wir eine neue Richtlinie zum Datenschutz (Data Protection Policy) verabschiedet und weltweit an sämtlichen R&M-Standorten implementiert. Mit ihr werden zugleich die europäische Datenschutzverordnung (EU-DSGVO) und das revidierte schweizerische Datenschutzgesetz umgesetzt. Die Cybersecurity haben wir generell verstärkt. Die Mitarbeitenden lernen in regelmässigen Phishing-Tests und in Schulungen, wie sie potenziell gefährliche E-Mails erkennen.

Null Toleranz

Im Berichtszeitraum wurden keine Verstösse im Bereich Antikorruption oder Kartellrecht durch R&M oder R&M-Mitarbeitende ermittelt. Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Haltung gegenüber Verstössen gegen die Regeln des Code of Conduct. Im Falle von Verstössen handeln wir konsequent gemäss definierten internen Prozessen.

Insgesamt achten wir noch stärker darauf, dass unser Compliance-Programm und unsere ethischen Werte weltweit einheitlich angewandt werden. Compliance-Risiken analysieren wir kontinuierlich. Der General Counsel berichtet regelmässig an die Geschäftsleitung und das Audit Committee des Verwaltungsrats.

Mehr Audits geplant

R&M wird ab 2023 mittels Audits des internen Kontrollsystems prüfen, ob bestimmte Compliance-Vorgaben eingehalten werden. Unsere Compliance Policy werden wir weiter modernisieren und erneut global ausrollen. Die Code-of-Conduct-Trainingsrate soll auf über 95 % steigen. Unser übergeordnetes Ziel ist integres, faires und nachhaltiges Handeln. Wir verbessern unser Compliance-Programm entsprechend kontinuierlich.

* Tatsächlich trainierte Mitarbeitende bezogen auf Gesamtmenge FTE und ohne Berücksichtigung von Akquisitionen im Jahr 2022.

Sichere Basis für Corporate Governance und Compliance

Die Reichle & De-Massari Holding AG befindet sich zu 100 % in Familienbesitz. Inhaber sind die Brüder Martin und Peter Reichle. Sie stellen die finanzielle Unabhängigkeit des Unternehmens über die Reichle Holding AG sicher. Die Reichle & De-Massari Holding AG bildet das Dach der R&M-Gruppe.

Zur Gruppe zählen über 40 Tochtergesellschaften weltweit und 14 eigene Produktionswerke

Ein fünfköpfiger Verwaltungsrat lenkt die strategische Ausrichtung der Gruppe. Mitglieder sind Thomas A. Ernst, Präsident des Verwaltungsrats, Andreas Spreiter, Adrian Bult, Susanne Seitz und Dr. Carsten Liesener. Thomas A. Ernst übernahm im Berichtsjahr den Vorsitz von Hans Hess.

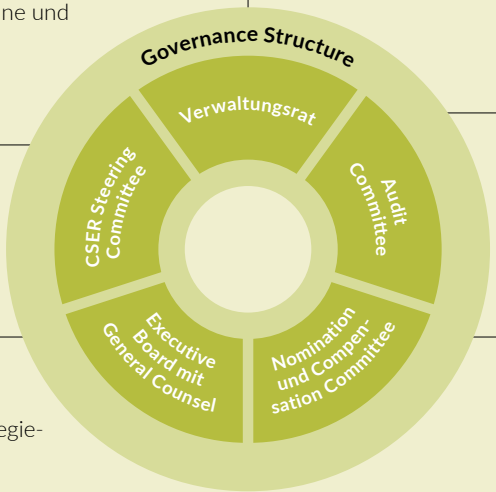
Die Geschäftsleitung ist für die Führung der Gruppe verantwortlich. Mitglieder sind: CEO Michel Riva, CMO Andreas Rüsseler und COO Markus Stieger-Bircher. Sie sind seit über zehn Jahren in ihren Funktionen tätig. Robert Merki übernahm 2020 die Aufgabe des CTO und Martina Dimmler 2022 die Rolle der CFO.

Die Geschäftsleitung legt die wesentlichen Entwicklungen und Entscheidungen regelmässig offen. Dazu veröffentlicht R&M jährlich einen Geschäftsbericht. Quartalsweise informiert die Geschäftsleitung in Mitarbeiterversammlungen und Videos über geschäftliche und operative Fortschritte, neue Produkte, Prioritäten und strategische Programme. Diese Transparenz fördert das Vertrauen in die Unternehmenskultur.

Governance Structure

Gemäss GRI legt R&M die Governance Structure offen. Die Spitze setzt sich aus Verwaltungsrat und Geschäftsleitung zusammen. Die Personen werden im Geschäftsbericht vorgestellt. Die Shareholder berufen die Verwaltungsratsmitglieder. Der Verwaltungsrat beruft die Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Organe und Funktionen:

Verwaltungsrat:
Oberste Verantwortung für Strategieentwicklung, Überwachung der Geschäftstätigkeit, Risikomanagement, Themen von Audit Committee und Nomination und Compensation Committee



CSER Steering Committee:
Umsetzung der CSER-Strategie und -Massnahmen

Audit Committee:
Überwachung Compliance, internes Kontrollsystem und Audits

Executive Board mit General Counsel:
Verantwortung für operative Strategieumsetzung, Risikomanagement

Nomination und Compensation Committee:
Überwachung Management und CSER

High Performance
und modernes Personalmanagement

R&M will weltweit ein vorbildlicher, attraktiver und sicherer Arbeitgeber sein. Die Mission unserer Strategie für nachhaltiges Personalmanagement heisst: «A great place to work.» Zwei Drittel der Werke erfüllen die ISO 45001.

Verantwortungsbewusste Personalentwicklung und Personalführung bilden die zweite Säule unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Bis 2030 wollen wir die HR-Konzepte aller R&M-Standorte modernisieren. Key-Performance-Indikatoren (KPI), Zertifizierungen, Audits und das Reporting werden gruppenweit etabliert.

So machen wir R&Ms Kultur und Werte transparent. Wir zeigen, dass R&M die Menschenwürde, Gleichberechtigung, Arbeitsrechte, Gesundheit, Sicherheit und Bildung überall gleichermassen lebt. Es wird deutlich, wie nachhaltig R&M die sozialen Ziele der UN, die Konventionen der International Labor Organization (ILO) und die entsprechenden ISO-Standards erfüllt.

Acht KPI etabliert

Im Berichtsjahr gelang es unserem Team, mehrere Projekte mit Fokus auf moderne HR-Standards und -Prozesse voranzubringen. Wir wollen wesentliche HR-Leistungen und -Massnahmen und deren Ergebnisse standardisiert messen. Deshalb haben wir acht KPI etabliert und die Resultate überwiegend verbessert.

Zwei Drittel der R&M-Werke haben eine ISO-45001-Zertifizierung erreicht. Das heisst, sie betreiben ein geprüftes Gesundheits- und Sicherheitsmanagement auf internationalem Niveau. R&M hat im Berichtsjahr die Zahl der Frauen in Führungspositionen, der Auszubildenden und der internen Weiterbildungsstunden gesteigert. Weitere Erfolge zeigt die KPI-Matrix auf Seite 13.

Die Auditoren von EcoVadis bewerteten unsere Anstrengungen im Bereich Arbeits- und Menschenrechte deutlich positiv. R&M erhielt im Assessment 60 von 100 Punkten (Vorjahr 50). Verbesserungspotenzial sieht EcoVadis lediglich bei der Dokumentation.

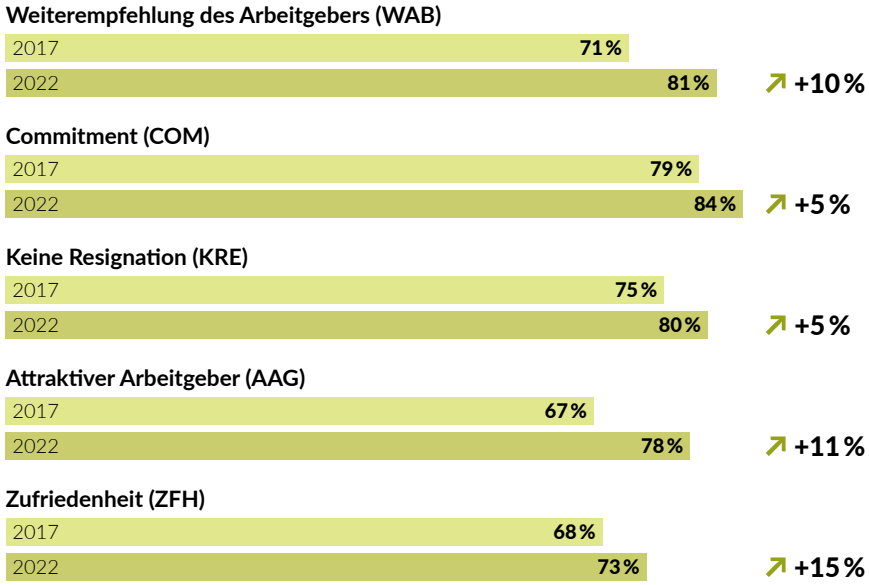
Die Mitarbeiterumfrage 2022 ergab in allen Dimensionen eine gute Bewertung und hohe Zufriedenheit. An der Umfrage nahmen 1118 Beschäftigte teil (Rücklaufquote 78 %). Ihr Commitment zu R&M ist überdurchschnittlich. In Workshops definieren wir neue Massnahmen zur Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit.

Globale Richtlinien

Zu den laufenden Hauptmassnahmen zählt es, einheitliche, optimierte und zentral gesteuerte Richtlinien und Prozesse global zu implementieren. Insbesondere handelt es sich um Richtlinien zur Achtung der Menschenwürde, Gleichstellung, Diskriminierungsfreiheit, Sicherheit und zu den Arbeitsbedingungen. Weitere Richtlinien behandeln Leistungsbeurteilung, Einstellungsprozesse, Ausbildung, Aufstiegsmöglichkeiten und Kompetenzentwicklung. Wir schulen die HR-Verantwortlichen an allen Standorten.

Das HR-Management konzentriert sich aktuell darauf, fortschrittliche Prozesse für Nachwuchs- und Personalgewinnung, Talent-

Mitarbeiterumfrage



1700 Mitarbeitende weltweit, aus 43 Nationen

55 % Frauen
45 % Männer

in Führungspositionen:
38 % Frauen
62 % Männer

90 %
der Mitarbeitenden in Führungspositionen werden vor Ort rekrutiert

Stand 31.12.2022

Management und Nachfolgeplanung einzuführen. Wir entwickeln ein Konzept für ein aktives, effizientes «Employer Branding» mit Fokus auf unsere Werte.

Besonders wollen wir Frauen befähigen und ermutigen, Führungs- und Expertenfunktionen zu übernehmen. Bereits mehr als 40 % im Kader sind Frauen. Die Frauenquote aller R&M-Beschäftigten weltweit liegt bei 55 %.

Zu den primären Zielen zählt auch die fortlaufende Optimierung der Cyber- und IT-Sicherheit nach ISO 27000. Sie soll alle Beschäftigten mit Computer- und Internetzugang einbinden, z. B. in Form von Sicherheits- und Phishing-Trainings.

High-Performance-Kultur

Gemessen am UN- und GRI-Rahmen arbeitet das Personalmanagement bei R&M seit jeher auf einem hohen Level. Management und Mitarbeitende pflegen eine High-Performance-Kultur auf Basis unseres Wertesystems. Die Haltung unserer Mitarbeitenden und Kader lässt sich folgendermassen charakterisieren: überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, ausgeprägte Kundenorientierung, Vertrauen, Fairness, Kollegialität, agile Führung, werteorientiertes und eigenverantwortliches Handeln. Regelmässig finden Trainings zum Code of Conduct und Wertesystem statt.

Bewusst fördern wir internationale und interkulturelle Zusammenarbeit. R&M Bulgaria entsandte im August zwei Fiberoptik-Ausbilder zum Cross-Border-Training nach Indien. Die Mentoren schulten das Team im R&M-Werk in Bangalore für Key-Account-Projekte. Gleichzeitig lernten sie die indische Kultur kennen.

«Zwei Drittel der R&M-Werke haben eine ISO-45001-Zertifizierung erreicht. Das heisst, sie betreiben ein geprüftes Gesundheits- und Sicherheitsmanagement auf internationalem Niveau.»

R&M gewährleistet faire Beschäftigungspraktiken auf der Grundlage der Gesetze und der Kernübereinkommen der IAO. R&M sorgt dafür, dass Arbeits- und Menschenrechte und alle typischen Anforderungen eingehalten werden. Dazu zählen wir: Arbeitnehmervertretung, Versammlungsfreiheit, Umfragen zur Mitarbeiterzufriedenheit, Risikoanalysen, Sicherheit, Gesundheitsvorsorge, Weiterbildungsangebote oder auch Karrieremanagement.

Unsere Beschäftigten können ihre Arbeit im Rahmen der betrieblichen Notwendigkeiten gestalten. Wir ermöglichen Heimarbeit, hybride Arbeit, Teilzeit, Jobsharing, Jobrotation, Sabbaticals und die Ausweitung von Elternzeiten. In der Schweiz zahlt R&M während des Mutterschaftsurlaubes den vollen Lohn. Das Werk in Sofia ermöglicht Müttern mit Kindern unter sechs Jahren einen Zusatzurlaub und medizinische Checks. Menschen mit Behinderung oder chronischen Krankheiten erhalten Arbeitsplätze, die es ihnen ermöglichen, ihre Fähigkeiten optimal einzubringen.

In den jährlichen Mitarbeitergesprächen geht es um persönliche Leistungen, Fähigkeiten und Karrierewünsche. Qualifikationseinstufung und Entlohnung erfolgen nach dem Towers-Watson-System. Es gibt ein erfolgsabhängiges Bonussystem. Betriebliche und soziale Leistungen orientieren sich an lokalen Gesetzen und Vereinbarungen. In der Schweiz betreibt R&M eine Vorsorgestiftung.

Transparentes Management

Wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen werden regelmässig offengelegt. Quartalsweise informieren Mitglieder der Geschäftsleitung intern über geschäftliche und operative Fortschritte, Prioritäten und strategische Programme. R&M gibt zweimal im Jahr ein Mitarbeitermagazin heraus.

Im Berichtsjahr haben Legal & Compliance und Corporate HR erste Erfahrungen mit dem SpeakUp-Kanal gesammelt. Über diesen Kanal können Mitarbeitende anonym auf ethische Bedenken, Missstände und Fehlverhalten hinweisen, wenn es intern nicht anders möglich ist.

Bildung macht nachhaltig

Mit anspruchsvoller Berufsausbildung will R&M die Fachkräfte und Innovatoren von morgen fit machen für Karriere, neue Technologien, Markt und Wettbewerb. Eine hohe fachliche Bildung der Mitarbeitenden zählt für uns zu den wichtigsten Faktoren für Wachstum und Nachhaltigkeit.

→ R&M Brazil fördert Mitarbeitende mit einer Ausbildung in Konstruktion und Entwicklung.

→ Vier graduierte Studierende absolvierten 2022 erfolgreich das dritte «Engineering Academy Internship Program» der R&M Bulgaria Production. R&M-Mentoren betreuten sie in fünf Trainingsmodulen. Nach dem einjährigen Programm mit Arbeitsvertrag und Zertifikatsabschluss erhielten

060.2169

alle das Angebot, als Junior-Ingenieure bei R&M zu bleiben. Für R&M ist das Programm eine vorausschauende Investition in die praxisorientierte Ausbildung und fachliche Entwicklung junger Ingenieure.

→ Neben dem Programm für Ingenieure bietet R&M Bulgaria eine duale Berufsausbildung für junge Fachkräfte nach Schweizer Vorbild an. Inzwischen sind es 10 Ausbildungsplätze.

→ Im Berichtszeitraum nutzten mehr als 28 % der Mitarbeitenden die bereitgestellten Online- und Präsenz-Trainings des R&M-Campus. Schwerpunkte sind Projekt-, Qualitäts-, Umwelt- und Lean Management sowie Teamführung.

→ Die Ausbildungsquote des R&M-Headquarters liegt über dem Schweizer Durchschnitt. R&M bildet hier 20 Lernende aus.

060.2170

Hilfe für Menschen und Natur

R&M-Standorte und -Teams engagieren sich auf unterschiedliche Weise für soziale und ökologische Projekte. Beispiele aus dem Jahr 2022:

→ R&M India startete gemeinsam mit der Organisation EcoMatcher eine Baumpflanzaktion, um den CO_2-Ausstoss zu kompensieren und für Landwirte eine Existenzgrundlage zu schaffen. So entstand bei Errabadu der erste «R&M-Wald».

060.2171

→ R&M Bulgaria Production stellte Flüchtlinge aus der Ukraine ein. Gemeinsam mit der Arbeitsagentur und dem Labor Office in Sofia hilft R&M ständig vielen Menschen in Not. Dafür zeichnete die bulgarische Arbeitsagentur das R&M-Produktionsteam im Dezember mit dem Preis «Employer of the Year 2022» aus.

→ R&M Nordost- und Südosteuropa organisierten Support für einen Businesspartner in der kriegsgeplagten Ukraine sowie Hilfsaktionen für Flüchtlinge.

→ R&M Middle East trat der Initiative «Dubai Can» bei. Ziel ist, den Verbrauch an Einweg-Wasserflaschen in der Stadt zu verringern. Die Initiative ruft dazu auf, nachfüllbare Flaschen zu nutzen. Sie ermöglicht Zugang zu kostenfreien Trinkwasserstationen. R&M META beschafft keine Einwegflaschen mehr und stellt personalisierte, versiegelte Wasserflaschen bereit.

060.2172

060.2173

→ R&M Tschechien unterstützte im Juli die lokalen Feuerwehrleute im Waldbrandgebiet bei Hrensko mit Material- und Essenslieferungen.

Bewegen, bewegen …

Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden haben bei R&M Priorität. Dazu starten wir an allen Standorten gezielte Aktionen des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Die Angebote zur Erhaltung der Gesundheit fokussieren auf Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung. In Zukunft werden wir den Gesundheitsstatus der Beschäftigten regelmässig messen und bewerten. Beispielhafte Aktionen aus dem Jahr 2022:

→ Das R&M-Headquarter setzte das Programm «Fit @ R&M» fort. Es bietet Informationen zu Bewegung, Ernährung und mentaler Stärke an, dazu gibt's täglich frisches Obst. Künftig bieten wir Resilienztrainings an und Informationen zur Vermeidung von Sportunfällen.

→ R&M India veranstaltete im August ein weiteres «Medical Health Check-up Camp». Ein Team des Apollo Hospital erfasste BMI, Blutzucker, Blutdruck und bot medizinische Konsultationen an. Die Mitarbeitenden nahmen zu 100 % an der kostenlosen Vorsorgeuntersuchung teil.

→ R&M Brasilien beteiligt sich an landesweiten Aktionstagen zur Krebsprophylaxe.

→ R&M USA initiierte mit Magellan Healthcare ein neues Motivationsprogramm. Es nennt sich «Digital Emotional Wellbeing». Die Mitarbeitenden erhalten Informationen, Übungen und virtuelle Unterstützung zu ganzheitlicher Gesundheit, emotionalem Wohlbefinden, Selbstfürsorge, Teamarbeit, finanzieller Sicherheit und persönlicher Entwicklung.

Feier zum Internationalen Frauentag am Produktionsstandort Bangalore, Indien.

Lieferanten
gehen den Weg mit uns gemeinsam

Wer R&M beliefert, muss sich in allen Dimensionen zur Nachhaltigkeit bekennen. Um diesen Anspruch durchzusetzen, implementiert R&M ein umfangreiches und striktes Supply-Chain-Reglement. Damit kommen wir zügig voran.

Die Zahl der R&M-Lieferanten konsolidierte sich im Berichtsjahr auf 1190 Unternehmen. Der Hauptstrang der Supply Chain besteht aus 179 strategischen Lieferanten, einschliesslich der R&M-Werke. Etwas mehr als die Hälfte der Lieferanten sitzt in der Schweiz und in Europa. Je rund ein Fünftel sitzt in Südamerika und im Raum Asien-Pazifik und knapp 10 % Prozent in Nordamerika.

R&M-Produktionswerk in Pinghu, China

R&M-Produktionswerk in Brunello, Italien

Diese hoch qualifizierten Unternehmen betrachten wir als integrierten Teil und als vierte Säule unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Die Supply Chain ist eine starke Komponente unserer Wertschöpfung und Wachstumsstrategie.

Nur mit vereinten Kräften und einem strikten Supply-Chain-Management können wir einen substanziellen Beitrag zu den UN-Zielen leisten. In diesem Sinne wollen wir mit Einkäufern, Lieferanten, Verkäufern, Logistikern und Serviceprovidern ein Ökosystem der Nachhaltigkeit bilden. Wir wollen weltweit und auf standardisierte Weise sicherstellen, dass die Partner unsere Ziele in allen Umwelt-, Sozial- und Ethikdimensionen stets vollständig unterstützen.

Kodex aktualisiert

Der R&M Supplier Code of Conduct (CoC) bildet die traditionelle Compliance-Grundlage der nachhaltigen Zusammenarbeit. Lieferanten müssen ihn verbindlich anerkennen. Der CoC wurde im Berichtsjahr aktualisiert.

Hauptmassnahme im Berichtsjahr war die Entwicklung des Supplier Questionnaire. Er wurde sogleich global eingeführt. Lieferanten müssen diesen Onlinefragebogen inskünftig jährlich einmal beantworten. Mit dem Tool erhalten wir konzentrierte Informationen zu wichtigen Supply-Chain-Indikatoren. Unter anderem fragen wir nach der Nachhaltigkeit in der Supply Chain, dem Verhalten bezüglich der verantwortungsvollen Beschaffung von Mineralien, der Gesundheit und Sicherheit für Mitarbeitende oder stellen auch Fragen zum CO_2-Fussabdruck.

Ausbau der Indikatoren

Sukzessive entwickeln und definieren wir derzeit weitere Instrumente und Key-Performance-Indikatoren (KPI). Der Fokus liegt auf Qualitäts- und Umweltmanagement, Menschenrechten und Arbeitsbedingungen. Vorrangig greifen wir dabei auf globale ISO-Normen und Zertifizierungen sowie europäische Rechts- und Umweltstandards zurück. Interne und externe Audits, Risikoanalysen, aktualisierte Evaluations- und Qualifikationsprozesse werden in das Beschaffungs- und Lieferantenmanagement implementiert.

Der von R&M entwickelte und bewährte TQRDCE-Assessment-Prozess wurde 2022 zur neuen Lieferantenbewertung RSR (R&M Supplier Rating) weiterentwickelt und mit essenziellen Themen zur Nachhaltigkeit erweitert.

Konsequent fordern wir seit 2022 die Vorlage eines «Responsible Mineral Sourcing Policy Statements». R&M erwartet, dass die Partner jegliche Beschaffung von Konfliktmineralien gemäss CMRT und EMRT verhindern.

Als Teil des Nachhaltigkeitsreportings wurden im Berichtsjahr neun KPI definiert und erstmals gemessen. Die dokumentierten Daten zeigen, dass wir den für 2030 fixierten Zielen deutlich näher gekommen sind. Die KPI-Matrix auf Seite 13 zeigt den Grad der Zielerreichung. Entscheidend ist, dass unsere Einkäufer die CSER-Massnahmen im Beschaffungsprozess professionell umsetzen. Wir planen ein Training, um sie entsprechend zu sensibilisieren. Sie werden inskünftig stärker Einfluss nehmen auf die Auswahl der Lieferanten, Produkte, Materialien und Verpackungen.

Pluspunkte bei EcoVadis

Die EcoVadis-Auditoren bestätigten 2022: «Das Unternehmen kommuniziert Fortschritte bei der Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung.» Das EcoVadis-Assessment zeigte, dass die Beschaffung bei R&M bereits ein hohes Niveau der Nachhaltigkeit erreicht. Mit 60 von 100 Punkten lag R&M zehn Punkte über der Bewertung des Vorjahres und erneut deutlich über dem Durchschnitt vergleichbarer Unternehmen. Verbesserungspotenzial sieht EcoVadis bei der Implementierung unserer Beschaffungsziele in Richtung der Lieferanten.

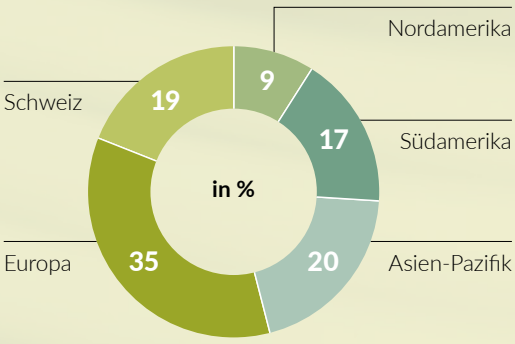
Auch unsere internen Supply-Chain-Audits, insgesamt fanden 56 statt, brachten positive Resultate. R&M hat keine Verstösse gegen eigene oder öffentliche Richtlinien festgestellt. Wo es notwendig erscheint, weisen wir auf Verbesserungsmöglichkeiten hin. Besonders achten wir auf Energie-, Treibstoff- und Ressourcenverbrauch, CO_2-Ausstoss, Umweltschutz, IT-Sicherheit und Arbeitsbedingungen.

Was Lieferanten liefern müssen

Strategische Lieferanten will R&M vollständig in die Nachhaltigkeitsstrategie einbinden. Wir erwarten von ihnen nachweisbare und fortschreitende Beiträge zu den weltweiten Klima- und Nachhaltigkeitszielen. Ideal ist, wenn sie selbst CSER- und Due-Diligence-Reports vorlegen können. Strategische Lieferanten müssen

- jährlich erneut den R&M Code of Conduct anerkennen
- nach den wesentlichen Normen zertifiziert sein:
  Qualitätsmanagement (ISO 9001, IATF 16949)
  Umweltmanagement (ISO 14001)
  Menschenrechte und Arbeitsschutz (ISO 45001)
  IT- und Datensicherheit (ISO 27001)
- jährlich R&Ms Sustainability Questionnaire for Suppliers beantworten
- jährlich am RSR (R&M Supplier Rating) teilnehmen und das TQRDCE-Assessment absolvieren
- Compliance-Deklarationen zu REACH, RoHS, WEEE, Ecodesign, IEC, UL vorlegen
- Responsible Mineral Sourcing Policy Statements (CMRT, EMRT) gemäss OECD Due Diligence Guidance vorlegen
- sich zur UN-Menschenrechtsdeklaration und zu den international anerkannten Standards des Arbeitsrechts bekennen
- regelmässige Onsite-Audits durch R&M akzeptieren
- Korruption verhindern, Interessenkonflikte vermeiden, gesetzestreu sein, fair handeln
- Verantwortungsbewusstsein zeigen durch Risk-Management- und Due-Diligence-Prozesse

Lieferanten nach Regionen



1190
Lieferanten gesamt

179
Strategische Lieferanten

R&M-Hauptsitz

R&M-Produktionsstandorte

R&M-Vertriebsstandorte

Nordamerika

Elkridge, MD, USA

Milpitas, CA, USA

Südamerika

Santa Rita do Sapucaí, Minas Gerais, Brasilien

Europa

Wetzikon, Schweiz

Wehnrath, Deutschland

Brunello, VA, Italien

Děčín, Rep. Tschechien

Engagiert auf allen Kontinenten

Mittlerer Osten

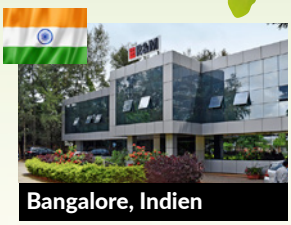
Warschau, Polen

Riad, KSA

Sofia, Bulgarien

Dubai, UAE

Asien



Bangalore, Indien

Pinghu, Zhejiang, China

Jinshan, Shanghai, China

R&M

Kompetenz
und Erfolg im Umweltmanagement

Der beharrliche Einsatz für unsere Nachhaltigkeitsziele zeigt Wirkung. Das Thema Umweltschutz ist verstärkt in der gesamten R&M-Organisation angekommen. Unser Umweltmanagement wird immer kompetenter und effektiver.

Ein hohes Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt kennzeichnet seit jeher das unternehmerische Handeln bei R&M. Als Global Player und wachstumsorientiertes Familienunternehmen gehört das zu unseren Prinzipien. Das Umweltmanagement bildet die erste Säule der erweiterten Nachhaltigkeitsstrategie und ist vollständig in die Unternehmensentwicklung integriert. Ein umfangreicher Massnahmenkatalog soll dazu führen, dass R&M die Klima- und Nachhaltigkeitsziele gemäss der Roadmap erreicht.

Klimaschutz und CO_2-Neutralität zählen in den nächsten Jahrzehnten zu den grössten und dringendsten Herausforderungen. Deshalb legt auch R&M einen besonderen Schwerpunkt auf diesen Umweltaspekt. Bis 2030 wollen wir die betriebsbedingten CO_2-Emissionen halbieren.

Die erweiterte Nachhaltigkeitsstrategie bringt Dynamik in die gesamte R&M-Organisation. Immer routinierter gelingt es, einzelne Aktionen und anspruchsvolle Prozesse in den operativen Alltag zu integrieren. Dabei lernen wir viel. So können wir die wachsenden formalen Anforderungen der Kunden und Behörden immer kompetenter erfüllen. Im Berichtsjahr erhielten wir mehrere Bestätigungen, dass R&M in diesem Bereich mit der geforderten Qualität arbeitet. Dazu zählten die erfolgreiche ISO-14001-Rezertifizierung des Umweltmanagements und das Silver-Rating von EcoVadis.

Datengrundlagen ermittelt

R&M wird die umweltrelevanten Auswirkungen des Geschäfts- und Produktionsbetriebs noch genauer messen und dokumentieren. Hierzu passen wir unsere Datengrundlage an die aktuellen internationalen Standards an. So haben wir uns 2022 verpflichtet, unsere Klimaschutzindikatoren im Sinne der SBTi zu messen und auszuwerten. Insgesamt ist es

eine immense Leistung, die Datengrundlagen zu recherchieren und die erforderlichen Prozesse weltweit zu implementieren. Im Berichtsjahr hat sich eine professionelle Routine ergeben. Aktuell werden Nachhaltigkeitsanforderungen in alle bestehenden Prozesse implementiert. Im Berichtsjahr gelang es, wesentliche Key-Performance-Indikatoren (KPI) final zu definieren und durchgängig anzuwenden (siehe KPI-Matrix Seite 13). Neben den CO_2-Emissionswerten zählen dazu die Energie-, Verpackungs- und Abfallintensität. Diese drei Indikatoren verbesserten sich 2022 um durchschnittlich 3 %.

Ein weiterer wesentlicher Indikator ist der ISO-14001-Abdeckungsgrad der R&M-Standorte. Er liegt inzwischen über 90 %. Die Werke haben ein standardisiertes Umweltmanagementsystem mit festen Zielen. Dies ist ein herausragender Erfolg angesichts der unterschiedlichen lokalen Gegebenheiten und kulturellen Vielfalt innerhalb der Gruppe. Das 100 %-Ziel rückt näher.

Zahlreiche Massnahmen

R&M stellt sicher, dass die europäische WEEE-Richtlinie über die Behandlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten eingehalten wird. Ebenso erfüllt R&M die Anforderungen der europäischen RoHS-Richtlinie. Stoffkreisläufe messen wir quartalsweise – immer verbunden mit der Frage, wie sich Verbrauch und Abfall reduzieren lassen. Im halbjährlichen Rhythmus prüfen wir, wie sich Transportmittel, -wege und -verpackungen optimieren lassen.

In allen Werken gehört es heute zur täglichen Routine, Wasser-, Energie- und Rohstoffverbrauch zu minimieren und Abfälle sorgfältig zu behandeln. Beispielsweise hat der Standort Dubai den Gebrauch von Einweg-Wasserflaschen beendet.

Es werden globale Projekte zur Emissionsreduzierung gestartet. Wir setzen auf erneuerbare Energien, wo immer es ökonomisch und ökologisch machbar erscheint. Alle Standorte haben die Aufgabe, Niedrigenergie-Equipment einzuführen und über ihre Energieeinsparungen zu berichten. Gleichzeitig wird der Return on Invest der Energiesparmassnahmen ermittelt.

Unsere erste CO_2-Bilanz

CO_2-Ausstoss (Scope 1 und 2)

CO_2e

2021	2000 t*	
2022	1950 t	
2023	< 1800 t	↘ –7,7 %

Energieintensität

kWh/1 Mio. CHF Net Sales

2021	18 000*	
2022	16 725	
2023	< 15 500	↘ –7,3 %

* Integration von Tecnosteel in GHG Reporting

Es kommt auf die Verpackung an

Wesentliche Optimierungschancen sehen wir im Bereich Einwegverpackungen und Verpackungsprozesse. Hier lässt sich der CO_2-Fussabdruck relativ schnell und einfach reduzieren.

Die üblichen Kartonagen und Füllstoffe verursachen ein hohes Transportvolumen. Kunden müssen sich um Recycling oder Entsorgung der Verpackungen kümmern. Deshalb haben wir im Berichtsjahr ein strategisches Projekt zur Reduzierung von Verpackungen, Verpackungsabfall und verpackungsbedingten Emissionen gestartet.

Ab 2023 erproben wir neue Konzepte wie:
- Packaging-Services, die den Verpackungs- und Transportaufwand reduzieren
- Recycling bzw. Rücknahme von Verpackungsmaterial
- Schreddern von Kartonmaterial im Werk, Einsatz als Stopfmaterial
- Design minimalistischer Verpackungen (Beispiel Netscale)
- Einsatz alternativer, wiederverwendbarer und leichter Materialien
- Zusammenarbeit mit spezialisierten Entsorgungsdienstleistern
- Verpackungs- und Kartonabfall-Reglements für Schlüssellieferanten

–10 %

Ziel ist, die Menge des Kartonabfalls unserer Produktionsstandorte um 10 % zu reduzieren – von 182 t (Vergleichswert 2021) auf 163 t im Jahr 2023.

Beim Energiesparen entdecken wir auch Zielkonflikte. Ein Beispiel: Im Kubus, dem R&M-Headquarter, benötigen wir Luftbefeuchtung. Sie sorgt für gesunde Arbeitsbedingungen. Aber die Befeuchtungsanlage verbraucht relativ viel Energie. Insgesamt dürfte die Umwelt gewinnen, denn der Kubus benötigt keine fossilen Brennstoffe für Heizung und Klimatisierung. Es handelt sich um eines der grössten Low-Exergie-Firmengebäude der Schweiz.

Überdurchschnittlich

Im Verhältnis zu vergleichbaren Industriegruppen betreibt R&M ein überdurchschnittliches Umweltmanagement. So das Ergebnis des EcoVadis-Assessments im Jahr 2022. Mit 60 von 100 Punkten liegen wir zehn Punkte über dem Vergleichswert.

Die Auditoren bestätigten, dass R&M klare quantitative Ziele, Massnahmen und Regeln setzt, die den Energie-, Rohstoff- und Chemikalienverbrauch senken werden. EcoVadis erwartet allerdings eine vollständige Wesentlichkeitsanalyse. Das Reporting zu Energie-, Abfall- und Umweltindikatoren muss präzisiert werden. Mit dem Ausbau und der Verfeinerung der KPI können wir diese Anforderungen künftig besser erfüllen.

Energieverbrauch sinkt

Im Berichtsjahr zählte es zu den wichtigsten Aufgaben des Umweltmanagements, die CO_2-Bilanzierung voranzutreiben. Ein wichtiger Meilenstein auf der Roadmap zur CO_2-Neutralität ist erreicht: das Assessment des Energieverbrauchs.

R&M kann jetzt den Status des durchschnittlichen Energieverbrauchs (average kWh) der Produktionsstandorte aktuell messen und vergleichen. Dazu wurden die Basisdaten zu den Scope-1- und Scope-2-Emissionen ermittelt. Das sind die eigenen betriebsbedingten und die mit der Energieversorgung «zugekauften» Treibhausgasemissionen. Die Messwerte des Jahres 2021 bilden die Vergleichsbasis.

Die myclimate Foundation in Zürich hat für uns den Corporate Carbon Footprint (CCF) der Produktionsstandorte errechnet. Die CO_2-Bilanzierung erfolgt nach GHG-Standards (Greenhouse Gas Protocol) und Leitlinien der Science Based Targets initiative (SBTi).

Ausserdem wurde eine Strategie erarbeitet, nach der wir ab 2023 die Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette und Transporte (Scope 3) ermitteln können. Ebenso können wir künftig den CO_2-Fussabdruck von Schlüsselprodukten über ihren Lebenszyklus hinweg bestimmen. Neu eingeführte Messmethoden bzw. Bewertungsgrundlagen helfen dabei.

Die Facility-Teams erarbeiten regelmässig Ziele zur Reduzierung des Primärenergieverbrauchs und des CO_2-Ausstosses. Darüber hinaus befassen wir uns mit Möglichkeiten der CO_2-Kompensation, z. B. mit Baumpflanzaktionen. Übergeordnetes Ziel bleibt, die Gesamtemissionen aller drei Einflussbereiche (Scope 1–3) bis zum Jahr 2030 mindestens zu halbieren.

060.2178

Join us on social media!

Weitere Informationen auf unserem Blogportal:
www.rdm.com/de/blog/

Hauptsitz

Schweiz
Reichle & De-Massari AG
Binzstrasse 32
CHE-8620 Wetzikon
Telefon +41 (0)44 933 81 11

www.rdm.com

Kontakt
R&M Corporate Communications Team
corpcom@rdm.com

d/04.2023/SIE Printed in Switzerland – © Reichle & De-Massari AG – All rights reserved